

## Warum ist es obligatorisch, die Niederwerfung auf der Tonerde von Karbala zu vollziehen?

**Ist es gar nicht!** Aber die Schia zieht die Erde von Karbala, aufgrund der Bedeutung dieser Erde, welche sie durch den Propheten (s) und die aus seiner Familie (*Ahl al-Bayt*) stammenden Imame erlangt hat, für die Niederwerfung vor. Nach dem Märtyrertum Imam Husayns (a), hob sein Sohn Imam Seyn al-'Abidin (a) einige Brocken auf, erklärte sie zu heiligem Staub und verwahrte sie in einer Tasche. Die Imame (a) vollzogen von da an die Niederwerfung auf dieser Erde, fertigten daraus ein *Tasbih* an und priesen Allah auf Ihnen.

[Ibn Schahr Aschub, *Al-Manaqib*, Bd.2, S.251]

Weiterhin empfahlen sie den Schiiten, die Niederwerfung darauf zu vollziehen, nicht als Verpflichtung, sondern mit dem Ziel, einen höheren Grad der Belohnung zu erlangen. Die Imams (a) bestanden darauf, dass die Niederwerfung vor Allah, ausschließlich auf reiner Erde vollzogen werden muss und dass dazu vorzugsweise die Erde Karbalas verwendet werden sollte. .

[Al-Tusi, *Misbah al-Mutahadjjad*, S.511]

[Al-Saduq, *Man la yahduruhu'l faqih*, Bd.1, S.174]

Die Schiiten haben lange Zeit die Erde bei sich getragen. Später dann, hat man befürchtet, die Erde würde entheiligt, und man begann, die Erde in Form von Tabletten oder Stücken zu pressen, welche heute *Muhr* oder *Turbah* genannt werden. Während der Gebete werfen wir uns darauf nieder, nicht als ein obligatorischer Ritus, sondern in Anbetracht seiner besonderen Bedeutung. Wenn wir aber keine reine Erde bei uns haben, vollziehen wir die Niederwerfung auf etwas, was davon abstammt.

Es ist traurig, dass einige Menschen Böswilligerweise behaupten, die Schia würde Imam Husayn (a) oder gar Steine anbeten. Die Wahrheit ist, dass wir nur Allah anbeten, indem wir uns niederwerfen auf die *Turbah*, nicht vor ihr. Und wir beten niemals Imam Husayn, Imam Ali, oder den Propheten Muhammad (s) an. Wir beten nur Allah an und dass wir die Niederwerfung nur auf reiner Erde vollziehen, steht im Einklang mit Allahs Geboten.

### Schlussfolgerung:

Dies sind die Gründe, warum Schiiten kleine Stücke gepresster Erde mit sich tragen, welche meist aus der Erde von Karbala angefertigt werden, wodurch es ihnen ermöglicht wird, die Niederwerfung auf diesem höchst empfehlenswerten Objekt zu vollziehen, und dabei der Sunnah des Propheten (s) zu entsprechen.

Um mehr über den authentischen Islam zu erfahren, besuchen Sie:

<http://al-islam.org/faq/>

Also lobpreise den Herrn und sei einer der sich Niederwerfenden.  
(Qur'an 15:98)

# Warum vollzieht die Schia die Niederwerfung auf der *Turbah* ?

Die Schiitischen Muslime bevorzugen es, die Niederwerfung auf einem kleinen Stück gepresster Erde, welches man *Turbah* nennt, zu praktizieren. Dieser stammt meist aus dem tonhaltigen Boden der Gegend um Karbala im Irak.

Nach der schiitischen dschafaritischen Rechtssprechung - welche eine der fünf Hauptrechtsschulen im Islam ist - muss die Niederwerfung auf reiner Erde oder auf dem, was auf ihr gedeiht, außer Nahrung oder Bekleidung, vollzogen werden. Das umfasst Staub, Steine, Sand und Grass. Ausgenommen sind Mineralien. Die Niederwerfung auf Papier ist erlaubt, da es aus Materialien hergestellt wird, welche natürlich auf der Erde wachsen, aber nicht auf Kleidern oder Teppichen.

Die anerkannten Gelehrten aller sunnitischen Rechtsschulen, sind sich über die Gültigkeit einer Niederwerfung auf Erde oder etwas darauf gediehenen, einig.

## Haben der Prophet (s) und seine Gefährten das jemals so gemacht?

Das Gebet auf der Erde zu praktizieren, war zweifellos die Praxis des Propheten (s) und jener um ihn herum.

- ❑ Abu Sa'id Al-Chudri überliefert: Ich sah den Gesandten Allahs sich in Matsch und Wasser niederwerfen und sah die Zeichen von Schlamm an seiner Stirn. [Al-Bukhari, *Sahih* (Englische Übersetzung), Bd.1, Buch 12, Nr. 798; Bd.3, Buch 33, Nr. 244]
- ❑ Anas bin Malik überliefert: Wir beteten mit dem Propheten in sengender Hitze, und wenn einer von uns sein Antlitz nicht auf die Erde legen konnte (wegen der Hitze), dann breitete er seine Kleider aus und vollzog die Niederwerfung darauf. [Al-Bukhari, *Sahih* (Englische Übersetzung), Bd.2, Buch 22, Nr. 299]

Wie dieser Hadith zeigt, haben der Prophet (s) und seine Gefährten die Niederwerfung nur unter außergewöhnlichen Bedingungen auf ihrer Kleidung vollzogen. Der Prophet (s) verwendete auch eine *Khumra*, die er für die Neiderwerfung mit seiner Stirn berührte.

- ❑ Maymuna überliefert: Der Gesandte Allahs betete gewöhnlich auf einer *Khumra*. [Al-Bukhari, *Sahih* (Englische Übersetzung), Bd.1, Buch 8, Nr. 378]
- ❑ Nach Al-Schawkani, einem bekannten sunnitischen Gelehrten, haben mehrere Gefährten des Propheten (s) Überlieferungen gemacht, die von seiner Niederwerfung auf einer *Khumrah* berichten. Und er listet alle sunnitischen Quellen, die diese Überlieferungen wiedergeben, unter denen auch **Sahih Muslim**, **Sahih al-Tirmidhi**, **Sunan Abu Dawud**, **Sunan al-Nasa'i** und zahlreiche andere sind. [Al-Schawkani, *Nayl al-Awtar* , Kapitel der Niederwerfung auf einer *Khumrah*, Bd.2, S.128]

## Was ist denn eine *Khumrah* ?

- ❑ Eine kleine Matte, groß genug für das Gesicht und die Hände für die Niederwerfung bei den Gebeten.  
[Al-Bukhari, *Sahih* (Englische Übersetzung), Bd.1, Buch 8, Nr.376 (wie durch den Übersetzer erläutert)]

Ibn Al-'Athir, ein weiterer bekannter sunnitischer Gelehrter, schrieb in seinem Buch, *Djami al-'Usul*:

- ❑ "Eine *Khumra* ist [wie das], worauf die Schia unserer Zeit, ihre Niederwerfung vollzieht."  
[Ibn al-'Athir, *Djami' al-'Usul*, (Kairo, 1969), Bd.5, S.467]
- ❑ „Eine *Khumra* ist eine kleine Matte, gemacht aus Palmenfasern oder anderem Material... und ist wie die, die die Schia für die Niederwerfung verwendet.“ [*Talkhis al-Sihah*, S. 81]

## Aber warum die Erde von Karbala?

Die speziellen Eigenschaften der Erde von Karbala (Irak) waren zu Lebzeiten des Propheten (s) bekannt und auch später noch ein Objekt der besonderen Interesse.:

- ❑ Umm Salama sagt: Ich sah Husayn (a) auf dem Schoß seines Großvaters, des Propheten (s) sitzen, welcher einen roten Block Erde in seiner Hand hielt. Der Prophet küsste den Staub und weinte. Ich fragte ihn, was diese Erde war. Der Prophet (s) sagte: „Gabriel hat mir berichtet, dass mein Sohn, dieser Husayn, im Irak ermordet werden wird. Er brachte mir dieses Stück Erde von jenem Land. Ich weine wegen des Leidens, welches meinen Husayn befallen wird.“ Dann reichte der Prophet die Erde Umm Salama und sagte zu ihr: “Wenn du diese Erde sich in Blut verwandeln siehst, dann wirst du wissen, dass Husayn ermordet worden ist." Umm Salama bewahrte die Erde in einer Flasche auf und behielt die im Auge, bis sie am Tag von Aschura, dem 10. Tag des Monats Muharram im Jahre 61 n.d.Hidschra, sah, dass sie sich in Blut verwandelt hatte. Da wusste sie, dass Husayn bin Ali (a) das Märtyrertum ereilt hatte.

[Al-Hakim, *Al-Mustadrak*, Bd.4, S.398; Al-Dhahabi, *Siyar a'lam al-nubala'*, Bd.3, S.194; Ibn Kathir, *Al-Bidayah wa'l-nihayah*, Bd.6, S.230; Al-Suyuti, *Khasa'is al-kubra*, Bd.2, S.450; *Djam' al-Djawami*, Bd. 1, S. 26; [Ibn Hadjar al-Asqalani, *Tahdhib al-tahdhib* , Bd.2, S.346]

'Ali ibn Abi Talib, passierte Karbala nach der Schlacht von Siffin. Er nahm eine Hand voll Erde und sprach: 'Ach, ach, an dieser Stelle werden einige Männer erschlagen werden und in das Paradies eingehen, ohne Abrechnung!' [Ibn Hadjar al-Asqalani, *Tahdhib al-tahdhib* , Bd.2, S.348]